

Five Skills to Fight Your Fears

Bei Weigel mussten wir mal eine Liste im Unterricht anfertigen von dem, was wir glaubten, am besten zu können. *Five Skills to Fight Your Fears* nannte sich das, irgendein Import zur Steigerung des Selbstbewusstseins aus den USA. Wir sollten die Liste anonym anfertigen, weil Weigel sie vorlesen wollte. Das Anonyme sollte uns zu Ehrlichkeit anhalten. Aber das war natürlich Quatsch, man wusste ja ein paar Sachen von den anderen. Wenn jemand *Programmieren* als *Skill* angegeben hätte, hätten wir alle gewusst, dass es Kubiaks Liste war, weil Kubiak programmieren konnte wie der Teufel. Oder *Tüfteln*: dann hätten alle gewusst, dass es Bleyer ist, weil er ununterbrochen tüftelte. Bleyer gab auch tatsächlich *Tüfteln* an, und er war auch ehrlich, weil er viermal *Tüfteln* und einmal *Jonglieren* angab. So verbrachte der seine Zeit, und er machte keinen Hehl draus. *Mädchen hinterherlaufen* und *einen Korb kriegen*, hätte er vielleicht außerdem noch angeben können, aber es ging ja um echte *Skills* und nicht um Sachen, in denen man unfreiwillig gut war. Wobei das im Grunde die spannendere Liste gewesen wäre: Sachen in denen man unfreiwillig gut war. Sachen, die man machte und verlässlich damit scheiterte: *Five Blows to the Balls* oder so.

Keine Ahnung, was ich selbst angab. Ich wollte nur unter allen Umständen verhindern, dass irgendwer eine richtige Idee von mir bekam. Deshalb überlegte ich, wie sich Tim Völkl gleichzeitig realistisch und negativ darstellen ließe, und das schrieb ich dann auf. Während ich die Liste machte, hatte ich ziemlich Angst, dass andere die gleiche Idee hatten wie ich. Wenn jemand *Tennis* angab, dachte ich, dann wüsste ich, dass mich jemand faken wollte. Wollte aber niemand. Und als Weigel die Listen vorlas, war es Bullshit. Das ganze Projekt, meine ich. Außer Bleyer war niemand zu erkennen, und die meisten hatten sich einen Witz daraus gemacht. Jemand hatte in Blockbuchstaben Kategorien von Pornsites angegeben: *Cumshot*, *Anal*, *Gangbang* ... Andere waren noch witziger: *Mathe*, *Physik*, *Chemie* etc. Nicht der Rede wert, die Sache. Aber später dachte ich doch noch manchmal an die Liste. Was ich, wenn ich ganz ehrlich gewesen wäre, hätte aufschreiben müssen. Zum Spaß habe ich das dann tatsächlich getan:

1. Fälschen
2. Lügen
3. Tennis
4. Kiffen
5. Bingen

Das waren meine *Five Skills*. Das hatte ich zur Verfügung *to Fight my Fears*.

Autor: Thomas Klupp

Deleted scenes aus »Wie ich fälschte, log und Gutes tat«, Berlin Verlag 2018